



Vorlage-Nr. 1584 / 2016

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher Gill

Mainz-Ebersheim, 3. November 2016

Anfrage

Wasserversorgung von Mainz-Ebersheim

Voraussichtlich am 23. November diesen Jahres entscheidet der Stadtrat über den zukünftigen Wasserversorger für Mainz-Ebersheim. Vor dem Hintergrund, dass nach § 75 II GemO RLP vor der Befassung des Stadtrates mit dieser Angelegenheit die Anhörung des Ortsbeirates zu erfolgen hat, fragen wir:

Trifft es zu, dass zur künftigen Wasserversorgung Ebersheims der Verwaltung derzeit konkurrierende Angebote des bisherigen Versorgers (wvr) und der Mainzer Stadtwerke AG – durch ihrer Tochterfirma Stadtwerke Mainz Netze GmbH – vorliegen?

Wie sehen diese Angebote inhaltlich aus, insbesondere hinsichtlich ihrer Laufzeit, Gebührenstaffelung, Preisgarantien oder auch Investitionsvorhaben?

Wann hat die Verwaltung beabsichtigt, deren Inhalt dem Ortsbeirat zur Kenntnis zu bringen?

Da die Mainzer Stadtwerke über kein eigenes Leitungsnetz nach Mainz-Ebersheim verfügen, wie soll die Wasserversorgung durch die Stadtwerke bewerkstelligt werden?

Welche Kosten fallen hierfür und in welcher Höhe an?

Welche weiteren Maßnahmen müssten von den Mainzer Stadtwerken realisiert bzw. welche Maßnahmen müssten insgesamt ergriffen werden, um die Wasserversorgung nach Ebersheim überhaupt aufnehmen und dann langfristig ermöglichen zu können? Auf welche Höhe werden die dafür erforderlichen Kosten beziffert?

Stimmt die Verwaltung der Einschätzung zu, dass ihr Handeln bezüglich der zukünftigen Wasserversorgung Ebersheims – nicht zuletzt durch die fehlende Einbindung und Information des Ortsbeirates – intransparent ist und so eine fundierte und abwägende Meinungsbildung des Ortsbeirates behindert? Wenn nein, warum nicht?

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

gez.
Torsten Schwarzer

Für Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Georg Rothenberg